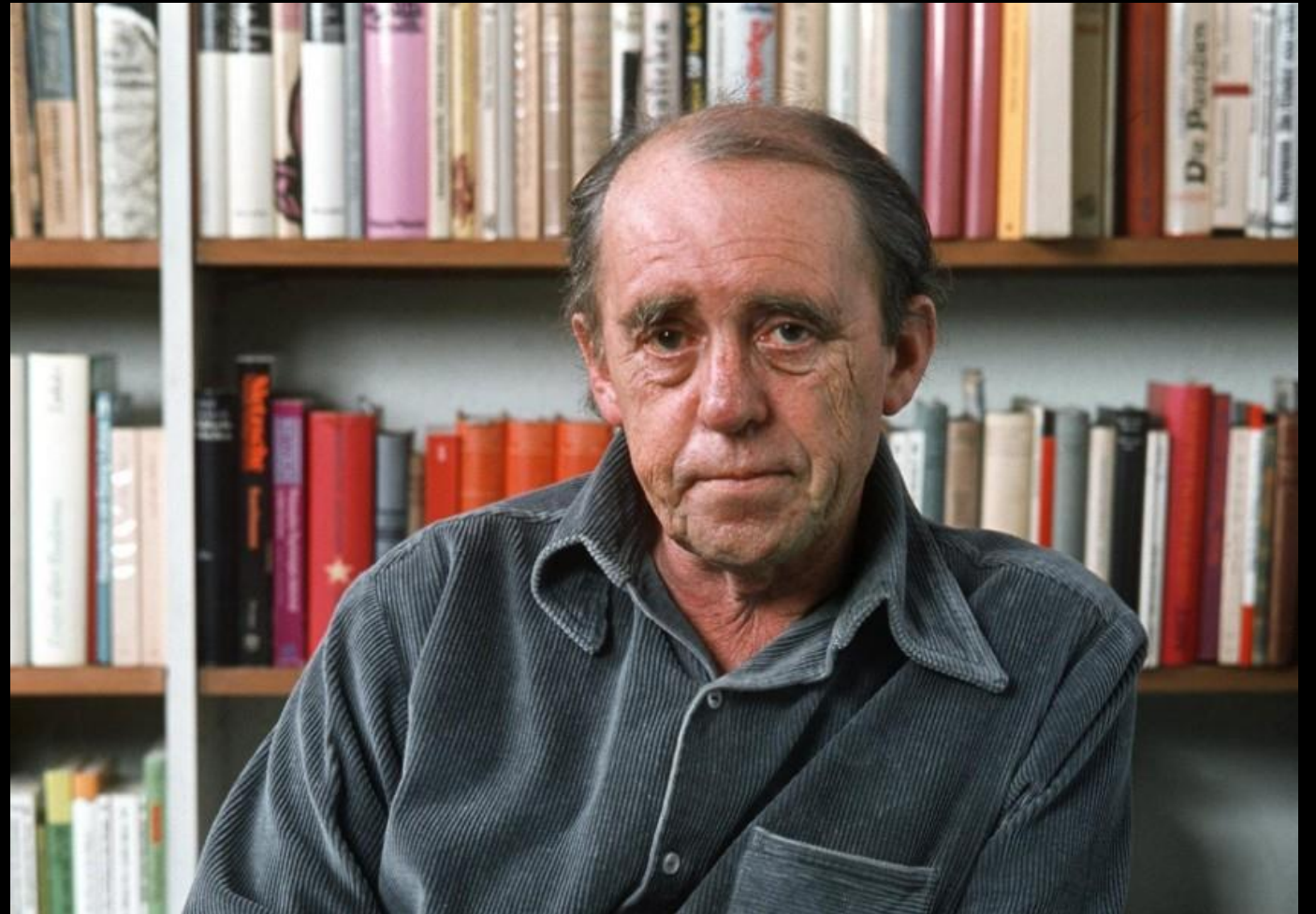


Heinrich Böll

Wanderer, kommst
du nach Spa ...

Zusammengestellt von Ecaterina Niculcea,
Dozentin an der Staatlichen Alecu-Russo-
Universität Balti, Republik Moldau
März, 2016



Cicero

Disc, hospes, Spartae nos te hic vidisse iacentes,
Dum sanctis patriae legibus obsequimur.

Friedrich Schiller

»Wanderer, kommst du nach Sparta, verkündige dorten, du habest
Uns hier liegen gesehn, wie das Gesetz es befahl.«

*Duden. Zitate und Aussprüche. 2., bearbeitete und aktualisierte Auflage, Band 12. — Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich:
Dudenverlag, 2002. — S. 567*

Фермопильская надпись Симонида Кеосского

Путник, пойдя возвести нашим гражданам в Лакедемоне,
Что, их заветы блюдя, здесь мы костями полегли.

Перевод Л. Блуменау

Thermopylen

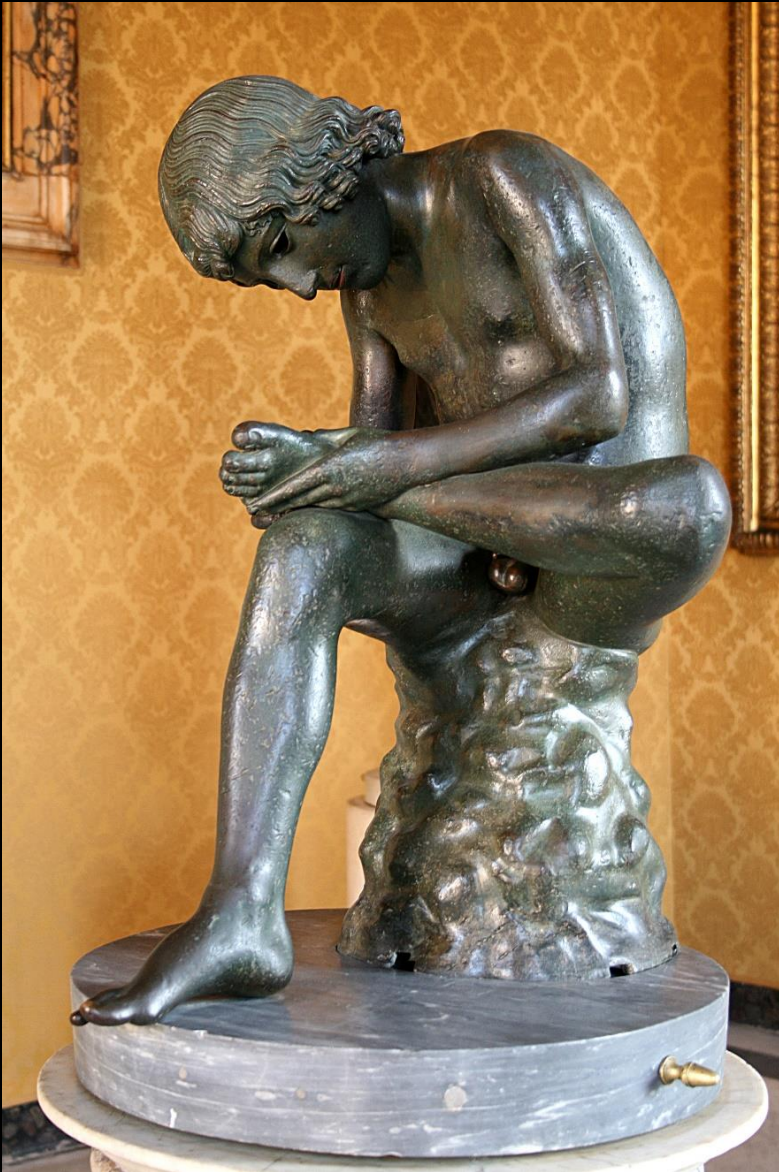


Anselm Feuerbach *Medea*



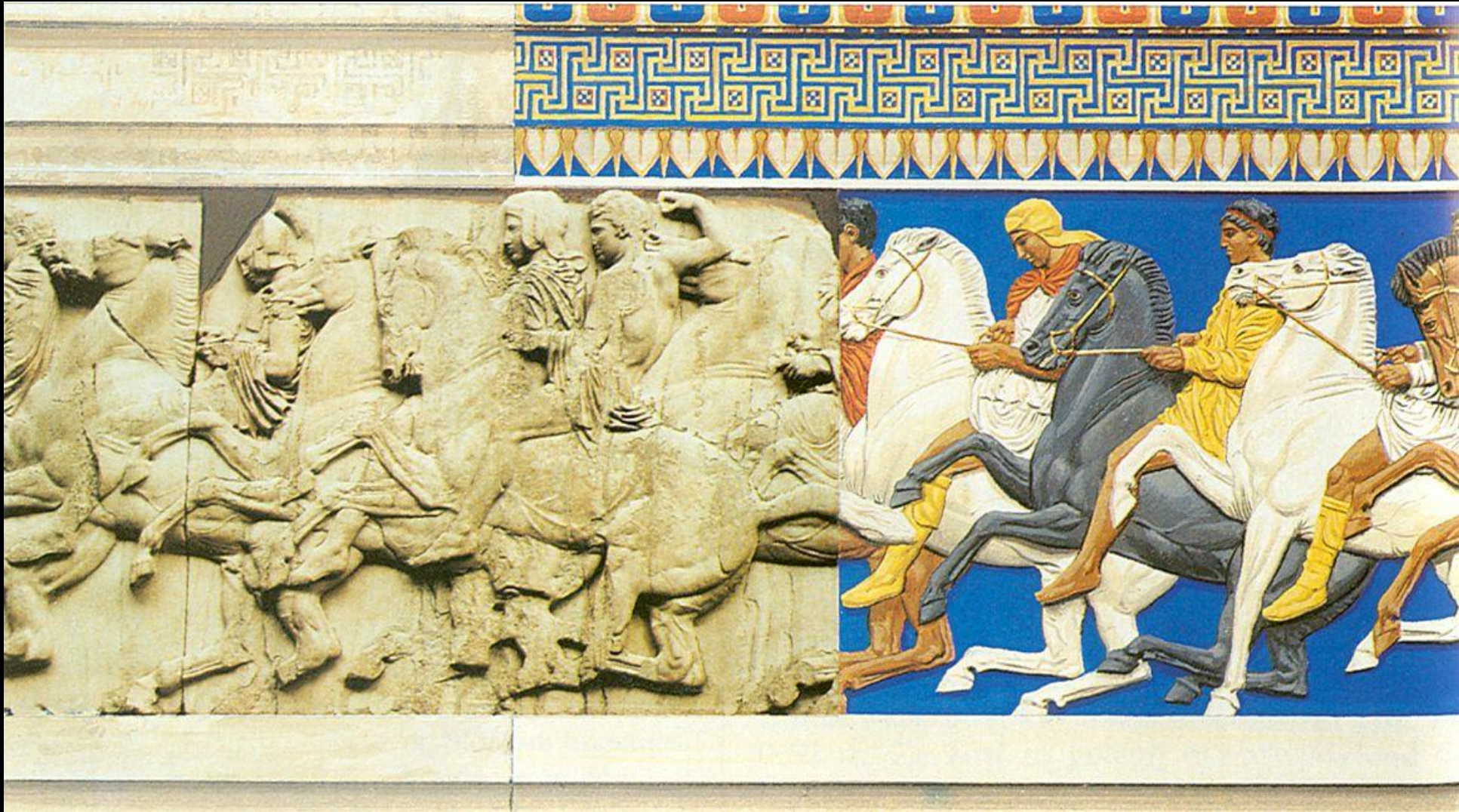
„zwischen diesen Türen hing, sanftglänzend unter Glas in einem schwarzen Rahmen, die Medea von Feuerbach und blickte in die Ferne“ [Böll, 34]

Dornauszieher



„dazwischen hing ein Bild des Dornausziehers, eine wunderbare rötlich schimmernde Fotografie in braunem Rahmen“ [Böll, 34]

Nachbildung des *Parthenonfrieses*



„lang und schmal, wunderbar gemacht, eine Nachbildung des Parthenonfrieses in Gips, gelblich schimmernd, echt, antik“ [Böll, 34]

Griechischer Hoplit



„der griechische Hoplit, bunt und gefährlich, wie ein Hahn sah er aus, gefiedert“ [Böll, 34]

Großer Kurfürst

Friedrich Wilhelm von Brandenburg

(* 6. Februarjul./ 16. Februar 1620greg. in
Cölln; † 29. Apriljul./ 9. Mai 1688greg. in
Potsdam)

Nach der Schlacht von Fehrbellin am 18.
Juni/28. Juni 1675 erhielt er den Beinamen
der *Große Kurfürst*.



Adolf Hitler

(* 20. April 1889 in Braunau am Inn, Österreich-Ungarn; † 30. April 1945 in Berlin)





Alter Fritz

Friedrich II., auch **Friedrich der Große** oder **der Alte Fritz** genannt

(* 24. Januar 1712 in Berlin;

† 17. August 1786 in Potsdam)

„da war das besonders schöne, besonders große, besonders bunte Bild des Alten Fritz mit der himmelblauen Uniform, den strahlenden Augen und dem großen, golden glänzenden Stern auf der Brust“ [Böll, 35]

Rassegesichter



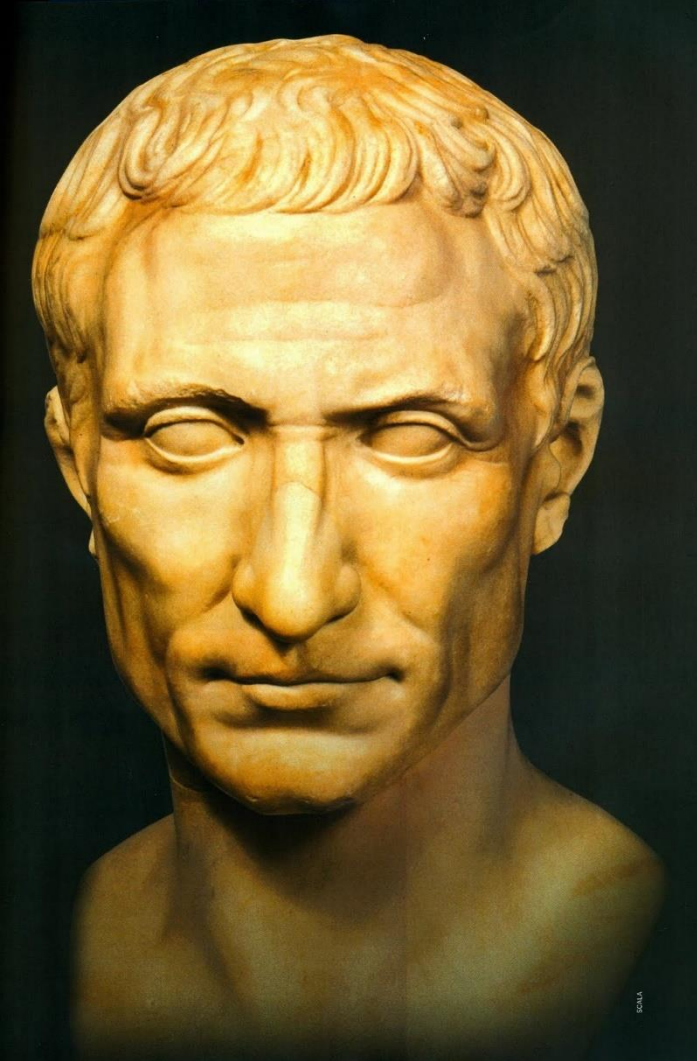
„Wieder lag ich dann schief auf der Bahre und wurde vorbeigetragen an den Rassegesichtern: da war der nordische Kapitän mit dem Adlerblick und dem dummen Mund, die westische Moselanerin, ein bißchen hager und scharf, der ostische Grinser mit der Zwiebelnase und das lange adamsapfelige Bergfilmprofil“ [Böll, 35]

Kriegerdenkmal

„das Kriegerdenkmal mit dem großen,
goldenen Eisernen Kreuz obendrauf
und dem steinernen Lorbeerkranz“
[Böll, 35]



Cäsar



Cicero



Marc Aurel



„die drei Büsten von Cäsar, Cicero, Marc Aurel, brav nebeneinander, wunderbar nachgemacht, ganz gelb und echt, antik und würdig standen sie an der Wand“ [Böll, 35]

Hermessäule



„Zeusfratze“



„ganz, ganz hinten im Flur hing die große Zeusfratze über dem Eingang zum Zeichensaal; doch die Zeusfratze war noch weit“ [Böll, 35]

Friedrich Nietzsche

(* 15. Oktober 1844 in Röcken; † 25. August 1900 in Weimar)

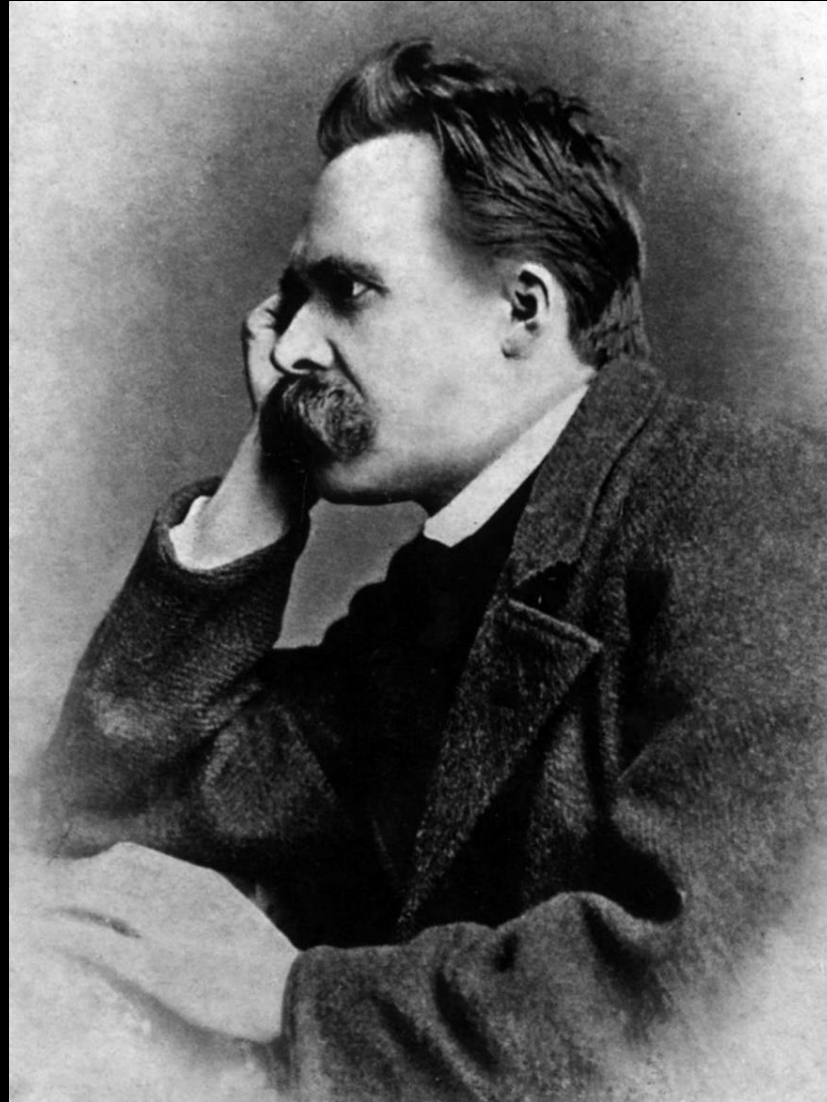


Bild von Togo



„da war es schon: das Bild von Togo, bunt und groß, flach wie ein alter Stich, ein prachtvoller Druck, und vorne, vor den Kolonialhäusern, vor den Negern und dem Soldaten, der da sinnlos mit seinem Gewehr herumstand, vor allem war das große, ganz naturgetreu abgebildete Bündel Bananen: links ein Bündel, rechts ein Bündel“ [Böll, 35-36]

Böll Heinrich

Nachwort. Die Stimme Wolfgang Borcherts

Das törichte Pathos der Fahnen, das Geknalle der Salutschüsse und der fade Heroismus der Trauermärsche – das alles ist so gleichgültig für die Toten. Fahnen, Schüsse übers Grab, Musik – dies Pathos mag berechtigt sein für jene, die sich als Einzelne freiwillig einer Freiheit opferten, für Aufrührer, denen die Geschichte so gerne ihre Torheit bescheinigt. Uns sollten Fahne, Schüsse und Musik nicht darüber hinwegtäuschen, daß unsere Brüder gestorben sind. Die Geschichte mag feststellen, daß bei X eine gewonnene, bei Y eine verlorene Schlacht geschlagen wurde, gewonnen für A oder verloren für B. Die Wahrheit des Dichters, Borcherts Wahrheit ist, daß beide Schlachten, die gewonnene und die verlorene, Gemetzel waren, daß für die Toten die Blumen nicht mehr blühen, kein Brot mehr für sie gebacken wird, der Wind nicht mehr für sie weht; daß ihre Kinder Waisen, ihre Frauen Witwen sind und Eltern um ihre Söhne trauern.

174

Stalingrad, Thermopylä, Dien-Bien-Phu – ein Ortsname bleibt und ein wenig Pathos, an dem sich die Überlebenden betrinken wie an schlechtem Wein.

175

Quellenverzeichnis

1. Böll Heinrich. *Wanderer kommst du nach Spa...* 27. Auflage. München: dtv Verlag, 1985. — 161 S.
2. Böll Heinrich. *Nachwort. Die Stimme Wolfgang Borcherts*. In: Borchert Wolfgang. *Draußen vor der Tür und ausgewählte Erzählungen*. Mit einem Nachwort von Heinrich Böll. Hamburg: Rowohlt, 1956, 178 S.
3. *Duden. Zitate und Aussprüche*. 2., bearbeitete und aktualisierte Auflage, Band 12. — Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich: Dudenverlag, 2002. — 960 S.
4. *Античная лирика*. Библиотека всемирной литературы. Т.4. — М.: Худож. лит., 1968. — 621 с.

Und zuallerletzt ...
Angenehme Lektüre!